

Handlungsempfehlungen für Rettungsdienst und Katastrophenschutz bei Einsätzen anlässlich terroristischer Anschläge

- Kursübersicht -

Verhalten bei Terrorlagen

Lernziele

In dieser Unterrichtseinheit lernen Sie die

- verschiedenen Verhaltensregeln bei Einsätzen mit terroristischem Hintergrund und
- die Abweichungen vom klassischen MANV-Konzept kennen

Verhalten bei Terrorlagen

Arbeitsgemeinschaft Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz (HiK) in Kooperation mit dem Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz

Einsätze von Rettungsdienst und Katastrophenschutz bei terroristischen Gefahrenlagen und Anschlägen



Verhalten bei Terrorlagen

Dortmund und Koblenz, 31. Juli 2006



- in zwei Regionalzügen werden Trolleys mit einer Gasflasche, Brandbeschleunigern und Zündvorrichtung gefunden
- wie sich später herausstellt, wurden beide Bomben gezündet
- lediglich ein technischer Fehler beim Zusammenbau der Sprengsätze verhinderte die Explosion



Verhalten bei Terrorlagen

- Nicht nur in Fällen, in denen ein terroristischer Anschlag nicht auszuschließen ist gilt immer der Grundsatz:
- **Im Vordergrund steht die Eigensicherung!**
- Die Rettung der Personen erfolgt bei Terrorlagen immer in Absprache mit der Polizei und der Einsatzleitung
- Alle Maßnahmen an der Einsatzstelle sind ggf. mit der Polizei, dem Militär und der Einsatzleitung abzustimmen

Verhalten bei Terrorlagen

- Bei Einsätzen in denen ein terroristischer Anschlag nicht ausgeschlossen werden kann ist besondere Vorsicht geboten
- Die Möglichkeit von Mehrfachanschlägen ist zu beachten
- Auf verdächtige Fahrzeuge / Gegenstände achten
- Andere Kräfte sind auf mögliche Gefahren hinzuweisen
- Möglichst wenig Kräfte in den Gefahrenbereich schicken

Verhalten bei Terrorlagen

- Keine Konzentration von Einsatzkräften und –fahrzeugen im Umfeld des Anschlagortes
- Lagebedingtes Ordnen des Raumes
- Dezentral arbeiten (mehrere BHP, Verletztenablagen, RMHP...)
- RTH Landeplätze in ausreichender Entfernung einrichten
- Kurze Verweildauer mit möglichst wenig Kräften im Schadensgebiet

Verhalten bei Terrorlagen

- Nur „Crash-Rettung“ durchführen bis zur Entwarnung
- „Load and Go“ Prinzip befolgen
- RMHP, BHP, Verletztenablagen...
 - Nur in ausreichenden Abstand
 - Dezentrale Organisation (mehrere kleine Einrichtungen)
 - Ggf. Absicherung durch die Polizei
 - Einsatzfahrzeuge nicht unbeaufsichtigt lassen, ggf. abschließen
 - Keine Ressourcenbündelung

Verhalten bei Terrorlagen

- Nach Explosionen ABC Messungen durchführen lassen
- Weisung der technischen Rettung beachten
- Ggf. Dekontamination durch Facheinheiten durchführen lassen
- Passanten, Schaulustige und Betroffene schnellst möglich von der Einsatzstelle entfernen (z.B. durch Polizei)

Verhalten bei Terrorlagen

- Ggf. auf Kontaminationsverschleppung achten
- PSA konsequent tragen
- Schnellen Rückzug sichern
- Meldung von verdächtigen Personen / Gegenständen
- Augen auf!

Verhalten bei Terrorlagen

